

Anklage im Skandal um Sparkasse

Auch ein Landsberger wird beschuldigt

VON ALEXANDRA LUTZENBERGER

Landsberg Geburtstagsfeiern können teuer werden – im Fall des früheren Miesbacher Landrats Jakob Kreidl (CSU) kam seine Feier vor allem ihm teuer zu stehen. Er wurde nicht nur nicht mehr gewählt, sondern muss jetzt vor den Richter. Gegen ihn und weitere Beteiligte (es handelt sich um aktive und auch ehemalige Mitglieder des Vorstands oder des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee) wird Anklage von der Staatsanwaltschaft München II erhoben. Den 13 Beschuldigten wird Untreue vorgeworfen. Einer der Beschuldigten ist jetzt im Vorstand der Sparkasse Landsberg.

Hauptvorwurf ist ein Sponsoring durch die Sparkasse für die Geburtstagsfeier von Kreidl, die rund 120 000 Euro gekostet haben soll. Die örtliche Kreissparkasse soll davon 77 000 Euro übernommen haben. Den Rest habe der Landkreis bezahlt. Die Geburtstagsfeier war als Kundenveranstaltung bezeichnet worden. Die sogenannte Sparkassen-Affäre um den Miesbacher Ex-Landrat Jakob Kreidl führt seit Jahren zu Schlagzeilen. In der Affäre geht es um diverse Verdachtsfälle von Untreue in den Jahren 2008 bis 2013. Der *Miesbacher Merkur* meldete nun online, dass auch das Vorstandsmitglied der Landsberger Sparkasse, Roland Böck, dem Ver-

Dem Landsberger OB sind die Vorwürfe bekannt

nehmen nach unter den Beschuldigten sei. Er war damals in der Miesbacher Sparkasse im Vorstand. Böcks Karriere bei der Sparkasse begann in Mindelheim. Dass gegen Böck ermittelt wird, bestätigte der Landsberger Oberbürgermeister Mathias Neuner gegenüber unserer Zeitung. „Roland Böck hält uns in Landsberg im Verwaltungsrat ständig über das Verfahren auf dem Laufenden“, sagt Neuner. Neuner ist der Vorsitzende des Verwaltungsrats der Landsberger Sparkasse. Da es um eine Strafsache gehe, wolle er sich nicht weiter äußern.

Die Ermittlungen umfassen zwölf Komplexe – die Summe, um die es geht, ist mehr als eine Million Euro. 2015 wurden Wohnungen und Geschäftsräume in Miesbach durchsucht. Den Beschuldigten wird unter anderem vorgeworfen, durch gesponserte Ausflüge oder Feiern von Kommunalpolitikern ihre Pflichten grob fahrlässig verletzt zu haben. Ermittelt wird gegen leitende Mitarbeiter und Verwaltungsräte der Miesbacher Kreissparkasse und auch gegen Ex-Vorstände. Kreidl stand als Landrat dem Verwaltungsrat der Sparkasse vor und bekam die Feier gesponsort. Er war auch Präsident des Bayerischen Landkreistages und zog sich aus der Politik zurück.